

Golf spielen und damit Gutes tun

Nach dem Golfspielen sollst du feiern, essen und bieten – und das alles für den guten Zweck. So lässt sich das Credo des Businessclubs Frankfurt 2017 umschreiben. Zum siebten Mal ging jüngst das Charity-Golfturnier des Clubs rund um Präsident Oliver Weiß auf dem Platz Gut Neuhaus über die Bühne. Und später trafen sich die Teilnehmer – die meisten – in der Nobelherberge Kempinski, um die Sieger zu ehren und den sportlichen Tag ausklingen zu lassen. Durch den Abend führte Moderatorin **Bienvenue Angui**.

Dabei sind in diesem Jahr wieder 40000 Euro zusammengekommen, die der Club verschiedenen Institutionen spendet, die Menschen helfen, die nicht auf der Sonnenseite des Lebens stehen. 10000 Euro kommen der Initiative gegen Kinderarmut in Frankfurt „Main Kind“ zugute, die Vorsitzende **Sandra Schellhase-Bender** entgegennahm. „Wir werden das Geld investieren, um über das ganze Jahr verteilt Nahrungsmittel für die Kinder zu kaufen“, erklärte die Mutter einer Tochter, wofür sie die Spenden verwenden.

Dieselbe Summe erhält die Leberecht-Stiftung unserer Zeitung, die seit mehr als 75 Jahren vom Schicksal benachteiligten Kindern und ihren Familien im Verbreitungsgebiet der Frankfurter Neuen Presse und ihrer Regionalausgaben sowie im Verbreitungsgebiet der Verbundmedien Gießener Allgemeine Zeitung, Offenbach-Post, Hanauer Anzeiger und Wetterauer Zeitung ein Stück Lebensqualität schenkt. „Wir sind sehr dankbar für die enge Verbundenheit und ungebrochene Unterstützung des Business Club“, sagte **Bianca Haag**, Ge-

schäftsführerin der Leberecht-Stiftung. „Unsere Spielplatzprojekte gehen weiter. Die Stiftung finanziert unter anderem barrierefreie Spielgeräte auf dem Spielplatz auf dem Lohrberg und auf dem Spielplatz in der Fritz-Tarnow-Straße.“ Derzeit werde im Beirat über eine Unterstützung eines weiteren Projektes gesprochen. „Damit ermöglichen wir Kindern mit und ohne Behinderung im öffentlichen Raum miteinander zu spielen und Spaß haben zu können“, sagte Haag.



Stadtgeflüster
Enrico Sauda, Redakteur

Der Rest des Geldes wird an andere Institutionen verteilt, so **Oliver Weiß**, der sich über das Spendenergebnis sehr glücklich zeigte. „In den vergangenen Jahren sind so insgesamt 260000 Euro zusammengekommen“, sagte der sichtlich erfreute Präsident. Das Geld kommt auch durch Versteigerungen zustande, dabei bieten die Anwesenden auf Hochkarätiges wie Flugreisen, Eintrittskarten für Topspiele oder Treffen mit berühmten Schauspielern.

„Wir machen im kommenden Jahr auf jeden Fall weiter“, kündigt Oliver Weiß an, für den dieser Wohltätigkeitsabend ein Treffen unter Freunden in familiärer Atmosphäre ist. „Das macht diese Veranstaltung zu so etwas ganz Besonderem“, findet der Präsident des Business Clubs Frankfurt 2017. Und mit dieser Ansicht ist er nicht allein. Die gut 200 Gäste sind seiner Ansicht.

Unter ihnen auch **Jutta Hölzenbein**, Witwe des Fußballweltmeisters Bernd Hölzenbein, auch **Uwe Becker**, Staatssekretär im Hessischen Ministerium der Finanzen, der die Grüße des Schirmherren Ministerpräsident **Boris Rhein** überbrachte, ist dieser Meinung. Für seine Frau **Kerstin** gab's an diesem Abend eine Überraschung, denn sie traf einen Bekannten aus Kindertagen: den ehemaligen Radrennfahrer **Kai Hundertmarck**, der damals gut mit ihrem Bruder **Dirk** befreundet war. Der 55-Jährige war eher spontan zur Feier gekommen. Vor wenigen Wochen erst habe er Oliver Weiß kennengelernt, der ihm – natürlich – von diesem Fest vorgeschwärmt habe und so hätten die beiden vor zwei Wochen schon mal zusammen gegolft. Das sei nötig gewesen, denn zuletzt habe er diesen Sport vor zwölf Jahren betrieben.

Zum zweiten Mal ist Schauspieler **Simon Licht** dabei. „Das ist eine großartige Veranstaltung“, lobte der Mann, der aus der Serie „Das Boot“ bekannt ist und unter anderem in der Serie „Stromberg“ mitspielte und im Kino in **Oskar Roehlers** Filmen „Elementarteilchen“ und „Lulu & Jimi“ zu sehen war. 2008 stellte Licht den Rechtsanwalt **Horst Mahler** in **Bernd Eichingers** Kinoproduktion „Der Baader Meinhof Komplex“ dar. „Golfspielen und dabei soziale und karitative Projekte zu unterstützen, das finde ich gut“, so Simon Licht, der gerade „Soko Potsdam“ abdrehte und weiter für „Das Boot“ vor der Kamera steht. Bei der Charity des Business Clubs dabei zu sein, das sei für **Carlos Lima**, Handballer, der für die Schweiz an den Olympischen Spielen teilnahm, „eine Herzensangelegenheit. Wenn ich



Business, Golf und Party: Präsident Oliver Weiß (von links), Schatzmeister Ioannis Lymeridis, Sandra Schellhase-Bender von Main Kind, Bianca Haag von der Leberecht-Stiftung, Moderatorin Bienvenue Angui und Vizepräsident Detlef Goss.

FOTOS: ENRICO SAUDA

für solche Stiftungen etwas tun kann, dann ist mir kein Weg zu weit“, versichert der 54-Jährige.

„Wenn der Oli ruft, dann komme ich“, sagt **Tobias Angerer**, Skilangläufer und zweifacher Silbermedaillengewinner bei den Olympischen Spielen in Turin und in Vancouver. „Die Menschen hier sind gastfreundlich und bodenständig. Außerdem habe ich in meinem Leben viel Glück gehabt und möchte etwas zurückgeben“, so der 47-Jährige, dem's so gut gefällt, dass er schon jetzt für die nächste Ausgabe einen Preis stiftet – und zwar einen Langlauf-Tag mit ihm.



Uwe Becker (links), seine Frau Kerstin und Radfahrerlegende Kai Hundertmarck.



Die Schweizer Handballlegende Carlos Lima (links) und Schauspieler Simon Licht.